



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**1933**

12.12.1933 (Nr. 336)



weil, Jahre hindurch müde, unversorgt und...

Sch enffinne mich eines erwähnenswerten...

An den vierten Reichstag, der am 28. Mai...

Als aus der früheren Tätigkeitsperiode...

Die Rede Schachts

(Fortsetzung von Seite 1) hat Deutschland den Anschein...

Wenn auch jetzt der ausländische Beobachter...

„Immoralität und wirtschaftlich sinnlos“

Aus eigener Kraft hat Deutschland in den...

Dieer Zustände

Als Zustände aus seinen Darlegungen...

liren kommenden völligen Triumph bereits...

Ohne die nationalsozialistische Mitarbeit...

Wir sind in der Gegenwart. — Es bleibt...

Das Ergebnis der neuesten Volksmacht...

Der Erhöb des bayerischen Bauernführers

Die Preisbefreiung des Reichsbauernführers...

Der Erhöb des bayerischen Bauernführers

Die Preisbefreiung des Reichsbauernführers...

Sudwich heute in Berlin

Die Empfang für den italienischen Staatsfretär

Berlin, 11. Dezember. Der italienische Staatsfretär im Auswärtigen...

Das englische Blatt „Dietner“ mit dem...

Für und wider die Revision

Die Fronten im Kampf um die Völkerbundsreform

In London

London, 11. Dezember. Generalfretär des Völkerbundes, Aernold...

befehdet er die Stellung eines Staatskommissars...

Auch in der Genestrelle hat die Reile des...

Am Montagabend begann die eigentliche...

Spanischer Aufstand tobt weiter

Überall neue Bombenanschläge / Prefsenjur

Madrid, 11. Dezember. In ganz Spanien wurde wieder die Prefsenjur...

Reile von Ueberlegungsbestimmungen im Abse...

Tarifverträge unverändert

Berlin, 11. Dezember. Wie der Reichsarbeitsminister...

Kirche im Dienste der Rassenhygiene

Berlin, 11. Dezember. Der Landesbischof in Posen...

Festnahme eines Kreisbetriebszellenleiters

Breslau, 11. Dezember. Das Oberpräsidium teilt mit: Im Beside...

Kurze Politit

Ein Führer des Deutschtums in Lettland...

Massenbetriebe zur Deutschen Front in...

Massenbetriebe zur Deutschen Front in...

Nationalsozialistischer Wlof in Schweden...

Nationalsozialistischer Wlof in Schweden...

Wach in Japan ...

Wach in Japan ...

Spanischer Aufstand tobt weiter

Überall neue Bombenanschläge / Prefsenjur

Madrid, 11. Dezember. In ganz Spanien...



**Die unwiderruflich  
letzten 3 Tage  
in 3 Theatern zugleich**

**Karin Hardt**



mit Karl H. Schreiber, Carl Balhaus, G. Wittgestein  
H. Braunewetter, Heinz v. Cleve

**Ein Film von Jugend, Wasser, Wind  
und Wolken**

Dieser Film gehört in seiner Art an die Spitze der deutschen Produktion, denn er ist ein Triumph des guten Geschmacks und eine kaum erreichte Meisterleistung der Kamera.

D. A. Z. Nordsee, Wasserkante, die norddeutsche Heimat, noch nie im Film so echt gezeigt wie hier.

**METROPOL - TH.**

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 4 Uhr 600 Unnum. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Num. Plätze  
70 bis 80 Pf. 75 Pf. bis 2 Mk. 1.- bis 2.50 Mk.

Jugendliche haben zu den Nachm.-Vorstell. zu 50 und 70 Pf. Zutritt

**APOLLO HANSA**

8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 70 Pf. bis 1.25 Mk. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 70 Pf. bis 90 Pf.

Ein phantastischer - an Sensationen  
reicher Tonfilm in deutscher Sprache

**ABENTEUER  
in zwei Erdteilen**

In der Hauptrolle  
der weltbekannte Olympiaschwimmer Buster Crabbe

Gefährliche Sensationen aus den Steppen Afrikas  
und einer Zirkusstadt der neuen Welt bilden den Hintergrund dieses aufregenden Großfilms, dessen Handlung  
in dem Brand eines Zirkusses den Höhepunkt der Spannung erreicht

**KAISER PALAST**

5<sup>00</sup> 60 bis 80 Pf. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 75 bis 1.00 Pf. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1.25 Pf.

Im Palast-Theater jeden Montag und Donnerstag, nachm. 8 Uhr  
Sonderveranstaltungen Parkett 80 Pf., Loge 80 Pf.

Außerdem in allen Theatern  
die neuen  
**UFA - Ton - Wochenschauen**

Prof. S.H. Hannover, tritt am  
Dienstag, dem 14. Dezember,  
in der „Union“, um 20 Uhr, über  
das Thema:

**Das Deutschtum in  
Südwest- und Südafrika**



Goethebund

Montag, den 18. Dezember,  
im großen Glorietheater:

**2. Sonder-Symphoniekonzert  
der Philharmonischen Gesellschaft**

unter Leitung des General-  
musikdirektors Prof. E. Wendt:

1. Brahms, Serenade in D-Dur.
2. Strauss, Sinfonie (Sollt: 3. Romanz).
3. Wagner, Sinfonie Cis-Moll.

Karten zu RM. 1.25 und 0.90 in  
der Geschäftsstelle (Schauspielhaus)  
10.30-12.30 Uhr, außerdem Sonnt.  
abends von 17-19.30 Uhr, und im  
Sag-Haus, Wälderstraße 9, von  
9.30-18 Uhr.



Goethebund

Nur die 2. Hälfte der Spielfest  
werden Blättern der „Deutschen  
Blätter“ im Staatstheater, gültig für  
wöchentliche Eintrittskette zu 6 Vor-  
stellungen - 2 Opern, 2 Schauspiele  
und 2 Operetten ausgeben.  
Preis für alle 6 Vorstellungen  
11.50 Mk., zahlbar in 3 Raten. An-  
meldungen in der Geschäftsstelle  
(Schauspielhaus) 10.30-12.30 Uhr,  
außerdem Sonntags von 17 bis  
19.30 Uhr.

**ADMIRAL**

PALAST HEMMSTR.  
Tägl. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

**CARL LUDWIG DIEHL  
BRIGITTE HELM IN  
SPIONE AM WERK**

mit Oskar Homolka, Theodor  
Loos und Julius Falkenstein

Dazu im Beiprogramm:  
SZÖKE SZAKALL in  
**STREICHQUARTETT**

**Thalia-Theater**

Neuhäuserwall 24

Das Drama von dem großen  
dramatischen Dichters  
**De Lüd u**

**Lüdema nngang**

ein Drama von Grotto, Spannung  
und Humor, eines der besten Stücke,  
die hier je aufgeführt wurden.

Tägl. 8 Uhr Rollen 8.5, 12-20, ab 6.30 Uhr

**Staatstheater**

Heute  
Dienstag, 12. Dez., 20 Uhr,  
Ballett, Dienstag-Blattzeit:  
Ende umgel. 22.15 Uhr

**Roon und Bismarck**

Mittwoch, 13. Dez., 20 Uhr, Gr. B  
Grotto-Hührung

**Konjunktur**

Eine Revolutionskomödie aus  
dem Frühjahr 1928 von  
Dietr. Weber.

**Königskinder**

Donnerstag, 14. Dez., 20 Uhr, Gr. B

**Lohengrin**

Lohengrin, Willi Bärle H.B.

Heute  
Dienstag (18. Nachm.-Vorst.)  
Mittwoch (19. Nachm.-Vorst.)  
Donnerstag (20. Nachm.-Vorst.)  
Freitag (21. Nachm.-Vorst.)

und folgende Tage täglich  
nachm. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
Das entzückende Weihnachts-  
märchen:

**Schneewittchen**

Freie: - 20 bis 1.4 Uhr  
Kinder, - 40 bis 2.4 für Ge-  
mäßigte

**SCHAUSPIELHAUS**

Seite, 8, Ende 10.10: 9. Sonder-  
Abonn. Schauspiel des  
**Ollnbörger Krings**

Die Bräutigamsführung zum  
10-jährigen Jubiläum:

**Stratenmusik**

Auffspiel von Paul Schurer

**Scherben bringen Glück**

Auffspiel von Roland Harwitz

**Aschenbrödel**

Abends 8 Uhr: 9. Sonder-Abonn.  
Scherben bringen Glück

Freitag, 4 Uhr:  
Aschenbrödel

**PHILHARMONISCHE GESELLSCHAFT!**

Keute!  
Dienstag, 12. Dez., Glocke 8 Uhr

**Philharmon. Konzert**

3. der Dienstagskonzerte  
Leitung: Generalmusikdirektor  
Professor Ernst Wendel

**Kändel, Judas Maccabäus**

Oratorium f. gem. Chor, Soli,  
Orch., Orgel, Cembalo.

Solisten:  
Anemarie Sotmann,  
Nonette Lehmann,  
Professor G. A. Walter,  
Paul Gümmer

Karten Mk. 2, 4, 6 und 30 Pf.  
Gard. bei Praeger & Meier

**Atlantia**

Künstlerspiele  
Neuhäuserwall 24  
ab 1 Uhr nachts  
Nacht-Café-Betrieb  
mit Tanz  
Kaffeepreise  
Tasse Kaffee 40 Pfennig  
Milkshake 70 Pf.

Abt. 11.11.11

Dienstag, den 12. Dezember 1933, abends 8 Uhr  
in der Wandelhalle des Wilhelm-Decker-Saales

**Gartenbau-  
Fachschafts-Verammlung**

der Deutschen Arbeitsfront

Es sprechen: Reichsfachschaftsleiter  
Pg. Hertel, Berlin  
und Bezirksleiter  
Pg. Gschwend, Hannover

Dies ist Bilderverammlung für alle Mitglieder der Fach-  
schaft Gartenbau, des Ges. Berufsverbandes und des Landvolks  
Beiratsverbandes in der Deutschen Arbeitsfront, Pg. Kante.

Die Verhandlungsleitung Bremen des DGB, in der  
Deutschen Arbeitsfront, Pg. Görres II.

**Schultheiss-  
Patzenhofer**

Urbo  
Weißer Bo

Der Ausstoß beginnt am 15. Dezember 1933

**Große öffentliche  
Kundgebung!**

Redner: **Hans Schemm**  
bayr. Kultusminister  
Reichsführer des NS-Lehrerbundes

20.30 Uhr im  
**Casino** a. d. Häfen

Einmarsch der Fahnen  
Es spielt die Standarten-Kapelle

Eintritt: Mk. 0.30 Erwerblosige: Mk. 0.20  
(nur a. d. Abendkasse)

NSDAP. Kreis Bremen

**Geschlossene Vorstellung  
für die NSDAP.**

Im Bremer Schauspielhaus  
Sonnabend, den 16. Dezbr. 1933

„Alle gegen einen - einer für alle“

Schauspiel von Friedr. Forster-Burggraf  
um 20 Uhr

Karten zum Einheitspreise von RM 1.- bei den Ortsgruppen-  
leitern und bei der Kreis-Propaganda-Abteilung, Holler Allee 79.



**Das einzig  
Richtige**

kräftige Stiefel  
zum Arbeitsdienst

13<sup>50</sup> 9<sup>50</sup>

Schuhhaus  
**Wachendorf**

Das Haus  
der  
Individualitäten Bedienung

Jetzt nur noch Ostersteinweg 49  
Linie 12 u. 3, Haltestelle Mozartstr., Schauspielh.  
Sonntag, den 17. Dez. von 3 bis 7 Uhr geöffnet!

**Preissskal**

Preisliste  
Butter u. Gänse  
Niederbarg,  
Mittweg 3.

Gänse-Preisliste  
1. Tisch 1 Gans,  
20 Uhr. - 3. 2.  
Mittelniedel,  
Strohweg 40-42

**Kleinstmübel  
Polstermöbel**

find passende  
**Weihnachts-  
Geschenke**

Möbel-  
Krimmert

Wegstr. 103/5 u.  
Große Allee 2.

**Uebernahme  
Fuhren**

mit Lang- u. Traktor  
Angeb. u. U. 1220

**BILDER**

mit und ohne  
Rahmen, alle Größen  
in Preislagen  
Max Malbrich

Waldstraße 9/13  
Sohlbaum-Wf.  
H. Deuter, Soph-  
straße 74.

**Radio-Hübner**

Düsterstraße 136 - Tel. Weser 84650  
empfehlen können

**Radio-Apparate,  
Antennen-Anlagen,  
Reparaturen, Schallplatten.**

Apparate auf Teilzahlung bis zu zehn Monaten

**Radio-Hübner**

Düsterstraße 136 - Tel. Weser 84650

**Radio-Apparate,  
Antennen-Anlagen,  
Reparaturen, Schallplatten.**

Apparate auf Teilzahlung bis zu zehn Monaten

**Radio-Hübner**

Düsterstraße 136 - Tel. Weser 84650

**Radio-Apparate,  
Antennen-Anlagen,  
Reparaturen, Schallplatten.**

Apparate auf Teilzahlung bis zu zehn Monaten

**Radio-Hübner**

Düsterstraße 136 - Tel. Weser 84650

**Radio-Apparate,  
Antennen-Anlagen,  
Reparaturen, Schallplatten.**

Apparate auf Teilzahlung bis zu zehn Monaten

**Radio-Hübner**

Düsterstraße 136 - Tel. Weser 84650

Ein Film,  
der mitreißt und begeistert!  
Eine Besetzung,  
die das Publikum entzückt!  
**Szöke Szakall, Else Elster**  
**Ivan Petrovich, Arib. Mog**



**Europa-Palast**

3<sup>30</sup> bis 4 Uhr 600 bis 6 Uhr 845 ab 1.-  
70-80 Pf. 0.75-2.- bis 2.50

„Hier ist die Filmoprette, wie sie sein soll!“  
Bremer Nachrichten

**Hans Söhnker**

vom Bremer Schauspielhaus in der größten  
und schönsten deutschen Filmoprette



**SCHWARZ-  
WALD-  
MÄDEL**

mit Walter Janssen, Maria Beling  
Eugen Rex, Lotte Lorring, Curt v. Ramm

**Tivoli - Theater**

5.30 unnum. 8.30 unnum.  
ab 70 Pf. ab 1.00

Vorverkauf für die Abend-Vorstellungen  
von 11-1 und ab 5 Uhr

**Gerda Maurus, Paul Hartmann**

**Unsichtbare Gegner**

Das spannende Kriminal-Filmwerk

**Schauburg**

4.30 8.30  
80 bis 1.00 75 Pf. bis 1.25

**Jenny Jugo - Louis Graveure**

**Es gibt nur  
eine Liebe**

**Modernes 8.15**  
70 Pf. bis 1.25

**Dolly Haas - Adele Sandrock**

**Kleines Mädel  
- großes Glück**

**Decla 8.15** 70 Pf. bis 1.00

**TANZSCHULE**

GERTRUD EHLERS  
DOMSHEDDE 775 13

**Gertrud Ehlers**

DOMSHEDDE 775 13

**Gertrud Ehlers**

DOMSHEDDE 775 13

**Gertrud Ehlers**

DOMSHEDDE 775 13

**Gertrud Ehlers**

DOMSHEDDE 775 13













Staats- und Gemeindefinanzrückstände für Arbeitsbeschaffung

Berlin, 11. Dezember. Der preussische Finanzminister und der preussische Minister des Innern haben sich, wie der amtliche Preussische Pressendienst mitteilt, für die Rückstände an Staats- und Gemeindefinanzmitteln vor Vorgehen des Reichsministers der Finanzen hinsichtlich der Festschreibung von Steuer- und Zinsrückständen angeschlossen.

Rückstände an Staatssteuern, die aus der Zeit vor dem 1. Januar 1933 stammen, sind niederschlagend geworden, wenn die entsprechende in entsprechender Höhe Aufwendungen für Arbeitsbeschaffung macht. Bei Grundvermögensteuer und der Einkommensteuer ist jedoch mit Rücksicht auf die für diese Steuern bestehende dingliche Zwangsverfügungsvorsetzung für die Niederschlagung, das kein Zwangsverfügungsverfahren schwebt, bei der Grundvermögensteuer außerdem, daß es sich um Rückstände aus der Zeit vor dem 1. Januar 1933 handelt, Staatssteuerrückstände können aus dem niederschlagend werden, wenn dafür in Betracht kommende Rechtsrückstände nicht vorhanden sind oder nicht anrechenbar.

Die Einkommensteuern sind in derselben Weise wie die Grundvermögensteuern geregelt. Insbesondere ist der Antrag auf Niederschlagung bis zum 31. Dezember 1933 zu stellen. Er ist an die für die Einziehung des Steuerentgeltes zuständige Stelle (Gemeindefiskus) zu richten. - Hinsichtlich der Grundvermögensteuer liegt die Entscheidung, ob abgeschrieben werden soll, bei den Gemeinden selbst.

Den Gemeinden ist empfohlen worden, sich dem Vorgehen von Reich und Staat anzuschließen.

Viehmarkte

Bremer Viehmarkt. Bremen, den 11. 12. 1933. Notierung an Vieh Legegewicht. Auftrieb. Der vom Markt direkt gez. 3005 Stück. Schweine Legegewicht. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Fischmarkte. Bremer Fischmarkt. Bremen, den 11. 12. 1933. Notierung an Fisch Legegewicht. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Warenmärkte. Bremer Warenmarkt. Bremen, den 11. 12. 1933. Notierung an Waren Legegewicht. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Wochenberichte

Wochenberichte. Bremer Wochenberichte. Bremen, den 11. 12. 1933. Notierung an Waren Legegewicht. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Amerikanische Baumwolle

Amerikanische Baumwolle. Bremer Amerikanische Baumwolle. Bremen, den 11. 12. 1933. Notierung an Baumwolle Legegewicht. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Ägyptische Baumwolle

Ägyptische Baumwolle. Bremer Ägyptische Baumwolle. Bremen, den 11. 12. 1933. Notierung an Baumwolle Legegewicht. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Warenmärkte

Warenmärkte. Bremer Warenmarkt. Bremen, den 11. 12. 1933. Notierung an Waren Legegewicht. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Bericht vom amtlichen Berliner Großmarkt

Bericht vom amtlichen Berliner Großmarkt. Berlin, 11. Dezember. Der Berliner Großmarktbericht zeigt wieder, dass die Preise für Getreide, Öle und Mehl im Vergleich zu den entsprechenden Preisen im Ausland niedriger liegen. Dies ist auf die hohen Zölle für ausländische Waren zurückzuführen.

Hamburger Warenmarkt

Hamburger Warenmarkt. Hamburg, den 11. Dezember 1933. Notierung an Waren Legegewicht. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Magdeburger Zuckerterminnotierung

Magdeburger Zuckerterminnotierung. Magdeburg, den 11. Dezember 1933. Notierung an Zucker Legegewicht. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Wolle (Wochenberichte)

Wolle (Wochenberichte). Bremer Wolle. Bremen, den 11. 12. 1933. Notierung an Wolle Legegewicht. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Warenmärkte

Warenmärkte. Bremer Warenmarkt. Bremen, den 11. 12. 1933. Notierung an Waren Legegewicht. Auftrieb. 200 Stück. Auftrieb. 200 Stück.

Bremer Börse

Table with columns for various stock indices and prices, including 'Bremer Aktien', 'Bremer Anleihe', and 'Bremer Wechsel'.

Berliner Börse

Table with columns for various stock indices and prices, including 'Berliner Aktien', 'Berliner Anleihe', and 'Berliner Wechsel'.

Warenmärkte

Table with columns for various commodity prices, including 'Zucker', 'Kaffee', and 'Getreide'.

Berliner Metalle

Table with columns for various metal prices, including 'Gold', 'Silber', and 'Kupfer'.

Londoner Metallbörsen

Table with columns for various metal prices, including 'Gold', 'Silber', and 'Kupfer'.

Warenmärkte

Table with columns for various commodity prices, including 'Zucker', 'Kaffee', and 'Getreide'.

Warenmärkte

Table with columns for various commodity prices, including 'Zucker', 'Kaffee', and 'Getreide'.

Warenmärkte

Table with columns for various commodity prices, including 'Zucker', 'Kaffee', and 'Getreide'.

Bremer Börse

Table with columns for various stock indices and prices, including 'Bremer Aktien', 'Bremer Anleihe', and 'Bremer Wechsel'.

Berliner Börse

Table with columns for various stock indices and prices, including 'Berliner Aktien', 'Berliner Anleihe', and 'Berliner Wechsel'.

Warenmärkte

Table with columns for various commodity prices, including 'Zucker', 'Kaffee', and 'Getreide'.

Warenmärkte

Table with columns for various commodity prices, including 'Zucker', 'Kaffee', and 'Getreide'.

Warenmärkte

Table with columns for various commodity prices, including 'Zucker', 'Kaffee', and 'Getreide'.

Warenmärkte

Table with columns for various commodity prices, including 'Zucker', 'Kaffee', and 'Getreide'.

Warenmärkte

Table with columns for various commodity prices, including 'Zucker', 'Kaffee', and 'Getreide'.

Warenmärkte

Table with columns for various commodity prices, including 'Zucker', 'Kaffee', and 'Getreide'.

# Rind im den Todbulle

## Der Hieserbrand in Stambul

### Brandstiftung oder Unfallsfall?

Ueber den Brand des Zirkuspalastes in Stambul erhalten wir folgenden Bericht eines Augenzeugers:

Am Abend des 11. Dezember tauchte der Himmel über Stambul plötzlich glühend rot auf, und ein tieferer Feuerball verbeistete sich, der die Bevölkerung wieder einmal in großen Schrecken versetzte.

Der Feuerball, ein mächtiges Bauwerk, das aus dem höchsten Punkt der Stadt her fliegen sollte, wurde von allen Seiten sichtbar, es glänzte durch rotes Scheinverleihen, das sich die Brandstelle in Stambul befindet. Der Zirkuspalast brannte in Flammen.

Während die Zuschauer ihre Ränge gemacht hatten, wurde der Ballast wie gewöhnlich am Abend gelassen. Nichts Auffälliges war bemerkt worden. Da plötzlich gegen 9 Uhr eine mächtige Flamme aus dem oberen Stockwerk zum Himmel empor, die sich durch einen starken Wind gelöst, bald zu einem wahren Flammenmeer entzündete, bald zu einem wahren Flammenmeer entzündete. Große Menschenmengen strömten dem Brandort zu. Als die Feuerwehr etwa 10 Minuten später erschien, fand die Stelle des Palastes, die der Witz Sofia zugewandt ist, bereits in hellen Flammen.

Der Herz des Brandes löst unter der Kette zu liegen, in deren Nähe die Affen und sonstige zierliche Vögel, griff weiter am Tag und versetzte nicht nur das gesamte Aftensmaterial, sondern auch die sich im Palast befindliche Kasse mit einem Inhalt von 40 000 Zfr. Ruub.

Jetzt geht es vor allem, den in Schußhaft befindlichen Hieser zu bringen. Die Polizei und das Militär riegelten zu diesem Zwecke den Platz ab und so gelang es, die Gefangenen unter Bedeckung nach dem Hauptgefängnis zu bringen, wobei mancher Hieserüberläufer unter dem Tode starb.

Die Feuerwehr, die sich voll einsetzte, war den mächtigen Feuerfluten gegenüber hilflos. Ein schweres Eisenstück, das durch die enorme Hitze

## Schweres Flugzeugunglück in Fußlabüttel

### Der Präsident des preuss. Erbschaftsgerichts unter den Toten

Berlin, 11. Dezember. Das planmäßige Verkehrsflugzeug D 1103 der Strecke Berlin-Samsburg ist heute nachmittag bei der Landung auf dem Flughafen Fußlabüttel infolge plötzlicher verkehrter Sicht gegen ein Hindernis geraten und verunglückt. Dabei kamen der Flugzeugführer G. u. H. und drei Passagiere ums Leben, darunter der Präsident des preuss. Erbschaftsgerichts, Staatsrat Wagemann, sowie ein amerikanisches Ehepaar Barber. Die übrigen sechs Insassen erlitten Verletzungen. Zwei der Verletzten sind inzwischen im Krankenhaus verstorben.

zu glücken begann und so das Vorbringen der Feuerhydranten verfrüht, wurde gewaltsam angelegt und brach fast tragend zusammen. Als die Feuerwehr bemüht war, durch Sprengungen dieser Mauern den Brand einzudämmen, wurde ein Teil des Dammens zusammengebrochen, worauf sich der Brand ausbreitete.

Frage: „Was versteht das Gesetz unter „Berufsverbrechen“?“

Antwort: „Berufverbrechen, die durch wiederholte Begehung von Straftaten ganz oder doch wesentlich mit ihren Unterhalt betreiben oder wenn man so will, „verdien“.“ Ein Mordfall, wenn er nicht als ein Verbrechen angesehen werden kann, sondern als ein Verbrechen angesehen werden kann, wenn man so will, „verdien“.

Frage: „Was versteht das Gesetz unter „Berufsverbrechen“?“

Antwort: „Berufverbrechen, die durch wiederholte Begehung von Straftaten ganz oder doch wesentlich mit ihren Unterhalt betreiben oder wenn man so will, „verdien“.“ Ein Mordfall, wenn er nicht als ein Verbrechen angesehen werden kann, sondern als ein Verbrechen angesehen werden kann, wenn man so will, „verdien“.

Wenn man durch Stambul, besonders durch die Teile Stambul, Beseitigt und fertig brennt und überall auf Trümmerhaufen liegt, die den fürstlichen Brand ganz Stambul zerstört. So kann man den pomphaften Schreien der Einwohner Stambul wohl verstehen, der sie bei jedem Feuerfall erschrickt.

Die höchste Befehlshaber der Fußlabüttel, die hier in der Gegend leben, mit ihnen von der Seite der Besatzung, die die Besatzung der Wunden würden im Falle einer Grundstücksübertragung so hohe Ansprüche an den Geldebesitzer stellen, daß man in den meisten Fällen von einer solchen absieht — und dann, nach einem Brandunglück als armer, obdachloser Mensch dahinsieht.

Die Mittel, die den Trümmern ein neues Haus zu bauen, fehlen meist, und so liegen große Komplexen inmitten der Wohnviertel als Brandstätten ab, die nur durch die Hilfe von Gesetzstücken möglich sind. Hier werden dann die jetzigen Jagen und spielen die Kinder der Armen.

Sehr zu begrüßen ist daher die Vorkehrung, daß Neubauten nur noch aus Stein ausgeführt werden dürfen, und es erheben sich auch hier und da zwischen den Trümmern und traurigen Lebewesen menschlicher Wohnungen Klagen aus diesen Stein, die den Charakter der Kränkel tragen. Anknüpfung an eine angemessene Umgebung darf man allerdings nicht stellen, denn oft muß man sich den Eingang zu solchen modernen Apparat

## Das Reichsgesetz gegen Berufsverbrechen im Spiegel des Kriminalstatistik.

### „Berufseinbrecher“ und „Berufsbetrüger“ — Auch der Besitz von Einbruchswerkzeug führt ins Gefängnis — Verbrechen der Wille macht Konzentrationslagergeis — Noch immer jährlich 50 000 Einbruchsdiebstahle in Berlin

Reichsgerichtspräsident Schneider, der Leiter der Berliner Kriminalpolizei, hat in der letzten Sitzung des Reichstages am 11. Dezember 1933 über die Bedeutung des Berufsverbrechens im Spiegel der Kriminalstatistik berichtet. Seine Rede war eine eingehende Darstellung der Bedeutung des Berufsverbrechens im Spiegel der Kriminalstatistik. Er hat insbesondere auf die Bedeutung des Berufsverbrechens im Spiegel der Kriminalstatistik hingewiesen.

Das neue, am 1. Januar 1934 in Kraft tretende Reichsgesetz über die Bekämpfung des Berufsverbrechens, ist für uns Kriminalisten außerordentlich wichtig. Seine Bedeutung für die Bekämpfung des Berufsverbrechens ist außerordentlich wichtig. Seine Bedeutung für die Bekämpfung des Berufsverbrechens ist außerordentlich wichtig.

Frage: „Was versteht das Gesetz unter „Berufsverbrechen“?“

Antwort: „Berufverbrechen, die durch wiederholte Begehung von Straftaten ganz oder doch wesentlich mit ihren Unterhalt betreiben oder wenn man so will, „verdien“.“ Ein Mordfall, wenn er nicht als ein Verbrechen angesehen werden kann, sondern als ein Verbrechen angesehen werden kann, wenn man so will, „verdien“.

Frage: „Was versteht das Gesetz unter „Berufsverbrechen“?“

Antwort: „Berufverbrechen, die durch wiederholte Begehung von Straftaten ganz oder doch wesentlich mit ihren Unterhalt betreiben oder wenn man so will, „verdien“.“ Ein Mordfall, wenn er nicht als ein Verbrechen angesehen werden kann, sondern als ein Verbrechen angesehen werden kann, wenn man so will, „verdien“.

lebenshaus über Steinmauern und tiefe Löcher hinweg empfanden.

Der Todestag ist das aber letzten Abbruch, das auf diese Weise das Strohgebälde mit den Jahren einen maligen, solchen Charakter annimmt und so die fürchterliche Gefahr großer Feuerentstehung besteht, welche durch die noch nicht mancher sein beim der Raube der Flammen offen macht.

## Gaardschiffahrt eingestellt

Gaardschiffahrt, 11. Dezember. Infolge der starken Kälte der letzten Tage und des hierüber gebildeten Treibeises der Gaard mußte die Gaardschiffahrt eingestellt werden.

## Einem Rivalen die Nase abgeben

In Halle Agricola, einem Ort nicht weit von Kassel, kam die Arbeit der Dorfkirche am 11. Dezember zum Stillstand. Infolge der starken Kälte der letzten Tage und des hierüber gebildeten Treibeises der Gaard mußte die Gaardschiffahrt eingestellt werden.

## Ein ganzes Haus auseinandergreifen

Mächtiges Geschrei verurteilt Epistola, Wahren, 11. Dezember. In einem Wohnhaus bei Epistola ergriffen sich die Bewohner der vier Stockwerke zum Opfer gefallenen. Durch das Haus führende Gostschiffahrt wurde die Wohnung zerstört. Das gesamte Haus ist zerstört. Die vier Bewohner wurden mit brennenden Verletzungen unter den Trümmern herangezogen.

## Raubmordopfer in Oslo

Oslo, 11. Dezember. In diesen Tagen wieder ein Raubmordopfer. Ein Mann wurde bei der Arbeit in einem Geschäft ermordet. Die Täter sind noch nicht identifiziert. Die Polizei ist bemüht, die Täter zu identifizieren.

## Kirchmum stürzt auf ein Haus

Siehe Tote und mehrere Verletzte. Kom, 11. Dezember. Am Ort Silla bei Kom in Salabrien stürzte infolge Unwetters der Kirchturm ein und fiel auf ein Haus, in dem sich mehrere Personen befanden. Die Kirche wurde zerstört und vier Personen getötet.

## Fußballspieler verunglückt

Heidelber, 11. Dezember. Ein Fußballspieler verunglückte bei einem Spiel. Er wurde schwer verletzt und ist im Krankenhaus verstorben. Die Polizei ist bemüht, die Ursachen des Unfalls zu untersuchen.

## Stefan George auch in Sandbaroden gewürdigt

Auch die Sandbaroden Literaturfreunde und Kritiker widmen Stefan George, dem eben verstorbenen großen deutschen Dichter, warme und aufrichtig empfundene Nachrufe. So schreibt die Sandbaroden Zeitung „Kultur“, in a. Stefan George ist seit Jahrzehnten der größte Sprachgenosse der deutschen Dichtung. Tempa, Rhythmus und Klang war in seinen Gedichten in wunderbarer Art dem Stoff und Inhalt angepaßt. Mit Innehalten ist ihm Temperamentvollheit vermerkt. Er hat nur die elementaren Gefühlsausdrücke in freier Formelung geformt. Er war der „letzte Ritter“ der reinen Kunst.

## Die „deutsche Bühne“ ruff

Die Ortsgruppe Bremen des Reichsverbandes „Deutsche Bühne“ meiß im Hinblick auf den von dieser Seite Stimmungs ergebenden Ruf zur Förderung und Unterstützung unserer Theater noch einmal alle Kreise und Stände der deutschen Bevölkerung mit nachdrücklichem Ruf auf die Möglichkeit, sich für diese vorstimmende Arbeit zu beteiligen. Die Möglichkeit, sich für diese vorstimmende Arbeit zu beteiligen, ist für jeden, der sich des hohen Kulturwertes der heute neu aufblühenden deutschen Theaterwelt bewußt ist, die absolute Pflicht. Die deutsche Bühne ist die einzige Kulturwerk zu werden. Die Möglichkeit, sich für diese vorstimmende Arbeit zu beteiligen, ist für jeden, der sich des hohen Kulturwertes der heute neu aufblühenden deutschen Theaterwelt bewußt ist, die absolute Pflicht.

## Ein Edda-Drama

Uraufführung in Dornblitz, „Sigrun“ von Erich von Schickel. Eine der schönsten und eigenartigsten Edda-Dramen des großen Dichters, ist von Erich von Schickel in Form eines Edda-Dramas, das auf dem Stoff der Edda beruht, neu bearbeitet worden. Das Drama ist ein großartiges Werk, das die Edda in Form eines Edda-Dramas, das auf dem Stoff der Edda beruht, neu bearbeitet worden. Das Drama ist ein großartiges Werk, das die Edda in Form eines Edda-Dramas, das auf dem Stoff der Edda beruht, neu bearbeitet worden.

## Geopfeuer auf Rittzeit Düppel bei Berlin



Auf dem bekannten historischen Rittzeit Düppel, das seit drei Jahren an ein internationales Turnierreitert Major A. D. Würtner verpachtet ist, brach ein Geopfeuer aus. Hundert wertvolle Reitpferde, die durch das Geopfeuer bedroht waren, konnten jedoch durch die Geländegewinnung der Angestellten rechtzeitig gerettet werden.

leinen Rivalen die Nase weggeschnitten hatte. In der Kriminalstatistik erklärte er sich dann voll befriedigt, daß er mit der Nase seines Gegners die Ehre seiner Gattin wieder herstellen konnte.

## Ein ganzes Haus auseinandergreifen

Mächtiges Geschrei verurteilt Epistola, Wahren, 11. Dezember. In einem Wohnhaus bei Epistola ergriffen sich die Bewohner der vier Stockwerke zum Opfer gefallenen. Durch das Haus führende Gostschiffahrt wurde die Wohnung zerstört. Das gesamte Haus ist zerstört. Die vier Bewohner wurden mit brennenden Verletzungen unter den Trümmern herangezogen.

## Raubmordopfer in Oslo

Oslo, 11. Dezember. In diesen Tagen wieder ein Raubmordopfer. Ein Mann wurde bei der Arbeit in einem Geschäft ermordet. Die Täter sind noch nicht identifiziert. Die Polizei ist bemüht, die Täter zu identifizieren.

## Kirchmum stürzt auf ein Haus

Siehe Tote und mehrere Verletzte. Kom, 11. Dezember. Am Ort Silla bei Kom in Salabrien stürzte infolge Unwetters der Kirchturm ein und fiel auf ein Haus, in dem sich mehrere Personen befanden. Die Kirche wurde zerstört und vier Personen getötet.

## Fußballspieler verunglückt

Heidelber, 11. Dezember. Ein Fußballspieler verunglückte bei einem Spiel. Er wurde schwer verletzt und ist im Krankenhaus verstorben. Die Polizei ist bemüht, die Ursachen des Unfalls zu untersuchen.

## Stefan George auch in Sandbaroden gewürdigt

Auch die Sandbaroden Literaturfreunde und Kritiker widmen Stefan George, dem eben verstorbenen großen deutschen Dichter, warme und aufrichtig empfundene Nachrufe. So schreibt die Sandbaroden Zeitung „Kultur“, in a. Stefan George ist seit Jahrzehnten der größte Sprachgenosse der deutschen Dichtung. Tempa, Rhythmus und Klang war in seinen Gedichten in wunderbarer Art dem Stoff und Inhalt angepaßt. Mit Innehalten ist ihm Temperamentvollheit vermerkt. Er hat nur die elementaren Gefühlsausdrücke in freier Formelung geformt. Er war der „letzte Ritter“ der reinen Kunst.

## Die „deutsche Bühne“ ruff

Die Ortsgruppe Bremen des Reichsverbandes „Deutsche Bühne“ meiß im Hinblick auf den von dieser Seite Stimmungs ergebenden Ruf zur Förderung und Unterstützung unserer Theater noch einmal alle Kreise und Stände der deutschen Bevölkerung mit nachdrücklichem Ruf auf die Möglichkeit, sich für diese vorstimmende Arbeit zu beteiligen. Die Möglichkeit, sich für diese vorstimmende Arbeit zu beteiligen, ist für jeden, der sich des hohen Kulturwertes der heute neu aufblühenden deutschen Theaterwelt bewußt ist, die absolute Pflicht. Die deutsche Bühne ist die einzige Kulturwerk zu werden. Die Möglichkeit, sich für diese vorstimmende Arbeit zu beteiligen, ist für jeden, der sich des hohen Kulturwertes der heute neu aufblühenden deutschen Theaterwelt bewußt ist, die absolute Pflicht.

## Ein Edda-Drama

Uraufführung in Dornblitz, „Sigrun“ von Erich von Schickel. Eine der schönsten und eigenartigsten Edda-Dramen des großen Dichters, ist von Erich von Schickel in Form eines Edda-Dramas, das auf dem Stoff der Edda beruht, neu bearbeitet worden. Das Drama ist ein großartiges Werk, das die Edda in Form eines Edda-Dramas, das auf dem Stoff der Edda beruht, neu bearbeitet worden.



Trich Hoops, der zweite Trumpf

Der Elbinger Kring, der in ganz Norddeutschland als die vorzüglichste Niederdeutsche Schauspielergemeinschaft bekannt ist, ludung sein 10-jähriges Jubiläum mit der Aufführung der fünfteiligen Komödie „Eisernenmüll“ von Karl Schurel. Diese Festvorstellung wird heute im Bremer Schauspielhaus wiederholt. Von links, der zweite Trumpf, spielt Hans Kallebe; der zweite Trumpf, spielt Trich Hoops; sein Diener, den das Spiel Emil Strick. Den Belachen dürfte ein wahrer Genuß bevorstehen.

## Staatstheater „Königskinder“

In der zweiten Aufführung dieser Märchenoper lang Walter Benzlaff in den Spielmann. Wie bei all seinen Partien verstand er die Künstler aus ihrer, seine eigene, durch Wärme und Leidenschaft für ausnehmende Stimme konnte sein intelligentes, völlig durch sein hartes, leuchtendes Erleben bedingtes Spiel selbst in den Dienst der Fortführung dieser Schauspielkunst stellen und mit ihr eine passende Leistung zu erzielen.

In Ergänzung unserer Besprechung der Erstaufführung ist mit Bezug auf den Schluß der Oper folgendes zu bemerken: Trotz der wirkungsvollen Stimmung, die durch das Rollen der Bühnenbesetzung hier nach den Worten der Königin erfüllt wird, entspricht dieser Schluß nicht völlig den Wünschen des Dichters. Durch die Streichung der letzten Szene mit dem Spielmann, dem Soldat, Melancholiker und den Kindern bleibt ein Hauptmoment des Dramas unberührt. Der Spielmann, der mit den Kindern die toten Königskinder gefunden hat, erhebt sich beim Anblick der toten, die da verstorben und beklorbenen Lebewesen im Winterstunde verstorben und erheben sich noch einmal in überirdischer menschlicher Größe und ertönen in überirdischer Stimme das Eingehen der Königskinder in die Unsterblichkeit durch sein letztes

spielergemeinschaft bekannt ist, ludung sein 10-jähriges Jubiläum mit der Aufführung der fünfteiligen Komödie „Eisernenmüll“ von Karl Schurel. Diese Festvorstellung wird heute im Bremer Schauspielhaus wiederholt. Von links, der zweite Trumpf, spielt Hans Kallebe; der zweite Trumpf, spielt Trich Hoops; sein Diener, den das Spiel Emil Strick. Den Belachen dürfte ein wahrer Genuß bevorstehen.

## Staatstheater „Königskinder“

In der zweiten Aufführung dieser Märchenoper lang Walter Benzlaff in den Spielmann. Wie bei all seinen Partien verstand er die Künstler aus ihrer, seine eigene, durch Wärme und Leidenschaft für ausnehmende Stimme konnte sein intelligentes, völlig durch sein hartes, leuchtendes Erleben bedingtes Spiel selbst in den Dienst der Fortführung dieser Schauspielkunst stellen und mit ihr eine passende Leistung zu erzielen.

In Ergänzung unserer Besprechung der Erstaufführung ist mit Bezug auf den Schluß der Oper folgendes zu bemerken: Trotz der wirkungsvollen Stimmung, die durch das Rollen der Bühnenbesetzung hier nach den Worten der Königin erfüllt wird, entspricht dieser Schluß nicht völlig den Wünschen des Dichters. Durch die Streichung der letzten Szene mit dem Spielmann, dem Soldat, Melancholiker und den Kindern bleibt ein Hauptmoment des Dramas unberührt. Der Spielmann, der mit den Kindern die toten Königskinder gefunden hat, erhebt sich beim Anblick der toten, die da verstorben und beklorbenen Lebewesen im Winterstunde verstorben und erheben sich noch einmal in überirdischer menschlicher Größe und ertönen in überirdischer Stimme das Eingehen der Königskinder in die Unsterblichkeit durch sein letztes

spielergemeinschaft bekannt ist, ludung sein 10-jähriges Jubiläum mit der Aufführung der fünfteiligen Komödie „Eisernenmüll“ von Karl Schurel. Diese Festvorstellung wird heute im Bremer Schauspielhaus wiederholt. Von links, der zweite Trumpf, spielt Hans Kallebe; der zweite Trumpf, spielt Trich Hoops; sein Diener, den das Spiel Emil Strick. Den Belachen dürfte ein wahrer Genuß bevorstehen.

In Ergänzung unserer Besprechung der Erstaufführung ist mit Bezug auf den Schluß der Oper folgendes zu bemerken: Trotz der wirkungsvollen Stimmung, die durch das Rollen der Bühnenbesetzung hier nach den Worten der Königin erfüllt wird, entspricht dieser Schluß nicht völlig den Wünschen des Dichters. Durch die Streichung der letzten Szene mit dem Spielmann, dem Soldat, Melancholiker und den Kindern bleibt ein Hauptmoment des Dramas unberührt. Der Spielmann, der mit den Kindern die toten Königskinder gefunden hat, erhebt sich beim Anblick der toten, die da verstorben und beklorbenen Lebewesen im Winterstunde verstorben und erheben sich noch einmal in überirdischer menschlicher Größe und ertönen in überirdischer Stimme das Eingehen der Königskinder in die Unsterblichkeit durch sein letztes

## Nordische Hochschule für bildende Kunst in Bremen

In Bremen ist die Nordische Hochschule für bildende Kunst gegründet worden. Im April 1934 wird die Arbeit aufgenommen. Die Hochschule wird in der Nordischen Hochschule für bildende Kunst in Bremen gegründet. Die Hochschule wird in der Nordischen Hochschule für bildende Kunst in Bremen gegründet.

## Die „deutsche Bühne“ ruff

Die Ortsgruppe Bremen des Reichsverbandes „Deutsche Bühne“ meiß im Hinblick auf den von dieser Seite Stimmungs ergebenden Ruf zur Förderung und Unterstützung unserer Theater noch einmal alle Kreise und Stände der deutschen Bevölkerung mit nachdrücklichem Ruf auf die Möglichkeit, sich für diese vorstimmende Arbeit zu beteiligen. Die Möglichkeit, sich für diese vorstimmende Arbeit zu beteiligen, ist für jeden, der sich des hohen Kulturwertes der heute neu aufblühenden deutschen Theaterwelt bewußt ist, die absolute Pflicht. Die deutsche Bühne ist die einzige Kulturwerk zu werden. Die Möglichkeit, sich für diese vorstimmende Arbeit zu beteiligen, ist für jeden, der sich des hohen Kulturwertes der heute neu aufblühenden deutschen Theaterwelt bewußt ist, die absolute Pflicht.

## Ein Edda-Drama

Uraufführung in Dornblitz, „Sigrun“ von Erich von Schickel. Eine der schönsten und eigenartigsten Edda-Dramen des großen Dichters, ist von Erich von Schickel in Form eines Edda-Dramas, das auf dem Stoff der Edda beruht, neu bearbeitet worden. Das Drama ist ein großartiges Werk, das die Edda in Form eines Edda-Dramas, das auf dem Stoff der Edda beruht, neu bearbeitet worden.

### Steueramnestie durch Spendenschein

Vom Verband Deutscher Börsenverwalter, Wirtschaftsprüfer und Treuhänder (V.D.B. in E. V. VDB) im Band Nationalstatistik, herausgegeben von der Reichsregierung (BRNDJ) wird ausgeschrieben:

Das Arbeitspensendegesetz (abgekürzt ASG.) vom 1. Juni 1933 gibt allen denen die in den letzten Jahren irgendeinen Vorstoß gegen die Vermögens-, Einkommen- und Umsatzsteuer begangen haben, Gelegenheit, noch einmal sich auf billige Art und Weise steuerlich zu machen. Dadurch, daß diese Amnestie im ASG. enthalten ist, scheint die Kenntnis noch nicht in diejenigen Kreise, die es besonders angeht, gelangt zu sein und es gibt immer noch Leute, die steuerliche Sorgen haben, von denen sie aber sich befreien können. Daß es nebenher auch Leute gibt, die ihre steuerlichen Fehler nicht berichtigen wollen und dadurch an sich, ihrer Familie und am Staat leichtfertig handeln, muß leider auch festgestellt werden.

Wer in irgendeiner Form Steuern verkürzt hat, die bis 1. Juni 1933 zu zahlen waren, hat weiter nichts zu tun, als einen Spendenschein zu schreiben und zu bezahlen. Er ist dann von jeder Nachzahlung und Zinszahlung befreit. Der Spendenschein braucht nicht die volle Höhe der hinterzogenen Steuern zu betragen, sondern wird mit einem Aufgeld von der Finanzkasse in Zahlung genommen. Dieses Aufgeld beträgt bis 31. Dezember 1933 20 Prozent und für Zahlung im ersten Kalenderjahr 1934 15 Prozent. Eine Zahlung von 1000 RM. hat also einen Wert von 1200 RM. bzw. 1150 RM.

Wer nicht direkt zum Finanzamt gehen will, kann den Spendenschein auch bei irgendeinem Notar in ganz Deutschland zeichnen. Der Spendenschein hat außer der Vergütung, das Zinsen und Verzugszuschläge nicht erhoben werden, den Vorteil, daß auch Straffreiheit für Steuerhinterziehung eintritt, wenn er einschließlich des Aufgeldes wenigstens die Hälfte der hinterzogenen Steuern erreicht. Ein Beispiel mag dies erläutern:

Im Jahre 1932 hat jemand irgendein Nebengeschäft geführt und 300 RM. Steuern an einer Steuererklärung in die Tasche gesteckt. Die hierfür hinterzogene Summe setzt sich wie folgt zusammen: Einkommensteuer für 1932 300 RM., Umsatzsteuer 60 RM., insgesamt 360 RM.

Mit einer Barzahlung bis 31. 12. 1933 von 300 RM. als Spendenschein ist hier jede Schuld abgelöst, da ja der Schein mit einem Aufgeld von 20 Prozent angenommen wird. Werden nur 200 RM. gezahlt, die aber einen Wert von 240 RM. besitzen, so wird zwar der Rest der Steuer und Verzugszuschläge und Zinsen nachgefordert — es tritt aber Straffreiheit ein —, doch mehr als die Hälfte der Steuerzuschläge als Spendenschein gezahlt ist.

Wer mit seinem Namen nicht hervorgerufen will, der lasse sich die etwa hinterzogene Vermögens-, Einkommen- oder Umsatzsteuer von einem Steuerfachmann ausrechnen. Alsdann zahlt er den Betrag oder wenigstens mehr als die Hälfte bei einem Notar ein, der dann das Geld ohne Namensnennung in die Finanzkasse zuleitet. Der Spendenschein ist für die Steuererhebung gültig, auf und wenn dann früher oder später einmal das Finanzamt von dem Fall der Steuerhinterziehung Kenntnis erlangt, und mit großen Nachforderungen und einem Strafverfahren kommt, so wird ein Notar, der den Spendenschein vorgelegt und jede Gefahr ist beseitigt.

Es ist damit zu rechnen, daß nach dem 1. 4. 1934 für Steuerhinterziehung Strafen drückender Art erlassen kommen werden. Auf vorläufige Hinterziehung der Vermögenssteuer ab 1. 1. 1931 rückt bereits heute Gefängnisstrafe nicht unter 3 Monaten in besonders schweren Fällen zu.

Wenn also heute die Reichsregierung durch das ASG. noch einmal allen Steuerstürmern Gelegenheit geboten hat, wieder steuerehrlich zu werden und nichts weiter tun zu schenken, so muß dies als ein Zeichen angesehen werden, daß es jeder, der glaubt, irgendwelche Verpflichtung zu haben, soll so schnell als möglich von der Amnestie Gebrauch machen. Er erleichtert sein Gewissen und gibt das Geld für einen guten Zweck.

### Neue Devisenrichtlinien

Berlin, 11. Dezember. In der dritten Verordnung des Reichswirtschaftsministers zur Devisenbewirtschaftung gegebenen Änderungen stellen im wesentlichen eine Zusammenfassung von Entscheidungen in Runderlassen die Devisenrichtlinien für Devisen dar.

Von neuen Bestimmungen zu erwähnen ist, daß die bisherige Sperre für Wertpapiere, welche aus allen Guthaben oder Kreditverpflichtungen von Ausländern erworben sind, beseitigt worden ist. Die Verwendung derartiger Wertpapiere nach dem Ausland soll jedoch versagt werden. Die Vorschriften über die Umlage von Wertpapieren und Sperrguthaben in anderen Kreditinstituten werden verschärft, nachdem jetzt allgemein die Möglichkeit gegeben ist, deutsche Guthaben gemahntungsfrei an die Konversionen für deutsche Auslandsschulden zu übertragen, soll eine Umlage nach anderen Stellen nur noch genehmigt werden, wenn es besonders aus unsere volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte erforderlich ist. Der Begriff der Umlage dargelegt und zwar alle nicht regelmäßigen Tilgung von Krediten wird dahin erweitert, daß es auch solche von vornherein besetzten Tilgungsbeträge erfaßt, die betragen. Schlichtlich hat der Reichswirtschaftsminister bestimmte Arten von Wertpapieren von den gemahntungsfreien Erwerb von Effektenpaaren ausgenommen und zwar alle nicht börsennotierten inländischen auf Inlands-Währung lautenden Papiere, Reichsbankanleihe, Reichsbankgüternanleihe, deutsche Auslandspfundbriefe und Stücke, die nach angelegenen Vorkaufschreiben sowie Steuerscheine.

(Fortsetzung v. 1. S.)

## Aufgaben und Ziele unserer Wirtschaftsordnung

Gerade unsere wirtschaftliche Entwicklung in den letzten Monaten zeigt eine stetige, wenn auch nicht alle Gebiete umfassende Besserung. Entscheidend ist, daß im ganzen genommen ein unverkennbarer Fortschritt zu verzeichnen ist. Ja, selbst wenn man in notwendiger Selbstkritik die Frage aufwirft, inwiefern die Botschaft auf öffentliche Maßnahmen zurückzuführen ist, kann man doch erfreulicherweise feststellen, daß diese gewiß mitwirken und daß vielleicht auch die Besserung zu etwa einem Drittel durch sie hervorgerufen ist, daß aber in der Hauptsache eine wirklich weit verbreitete, aus vielen Aderchen strömende und, was entscheidend ist, eine aus der Wirtschaft selbst kommende echte Besserung vorliegt.

Für das Entscheidendste aberhaltlich, das überall im Lande der Klein- und Großgewerbetreibenden und neuer Glaube, neue Hoffnung Platz greifen. Die Wirtschaftsfreunde in Bewegung gekommen.

Auf dieser mühsam errungenen Basis muß nun weitergebaut werden. Was sind dabei die entscheidenden Gesichtspunkte? Zunächst haben wir auch für die Zukunft, und zwar nicht nur für die bevorstehenden Monate, auf Grund der bereits beschlossenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eine

positive Unterstützung im Kampf gegen die Wirtschaftskrise zu erwarten. Mehr und mehr muß nun aber in den Vordergrund treten, daß unsere Wirtschaft von sich aus eingeschaltet wird. Hier spielt die vor mir wiederholt hervorzuhebbende Frage der Wirtschaftlichkeit, der Kalkulation und Rentabilität eine entscheidende Rolle.

Es wäre eine völlige Verkennung nationalsozialistischen Geistes von ihm eine Drosselung, Schematisierung oder gar Nivelierung zu erwarten. Wir haben die Aufgabe, das Interesse für Volk und Vaterland über alles stellen; wir wollen aber ebenso durch Leistungen und zwar durch Heraushehlen der jedem

einzelnen von Gott gegebenen Fähigkeiten reale Werte schaffen und dadurch unser Volk und seine Wirtschaft wieder vorwärtsbringen. Mit diesen Gedankengängen vertritt es sich nicht, wenn man von Reichswirtschaftsminister Adolf Hitler gradlinig und selbstbewußt die politische Einheit auf unabsehbare Zeit sichergestellt hat, wird auch wirtschaftlich den geraden, wenn auch oft demigen Weg des gesunden, wirklichen Aufstieges und nicht den kurzfristigen Scheinerfolge gehen. — Wir sehen eine

### Anfang nächsten Jahres wichtige Schritte

In dieser Richtung tun können. Wenn ich auch heute darüber noch keine näheren Angaben machen kann, so darf ich doch zwei Richtpunkte hervorheben: Wir werden unter allen Umständen so an die vorhandenen Einrichtungen anschließen und sich anpassen, daß eine Erhöhung in der Wirtschaft kommen kann, sondern vielmehr, was ja der Sinn des Ganzen ist, Schritt für Schritt Maßnahmen treffen, die eine vernünftige Zusammenarbeit der irdischen und geistlichen Gruppen gewährleisten. Wir werden ferner dafür Sorge tragen, daß die Betätigung und Entschärfung des einzelnen nicht mehr eingeklinkert wird, als das Interesse der Gesamtheit leidet. Wir müssen alles tun, um die Ertragsfähigkeit unserer Wirtschaftseinheit von der Staatseite her so groß wie möglich zu machen. Der Staat muß immer darauf bedacht sein, seine Verwaltung so billig wie möglich zu gestalten, um die auf dem einzelnen liegenden öffentlichen Lasten möglichst nie-

drig zu halten. Dies gilt aber nicht nur für den Staat, sondern auch für alle die Institutionen, die ihre Kosten nicht aus eigener Arbeit, sondern aus der anderer decken. Die Reichsregierung, die unter der starken Führung Adolf Hitlers gradlinig und selbstbewußt die politische Einheit auf unabsehbare Zeit sichergestellt hat, wird auch wirtschaftlich den geraden, wenn auch oft demigen Weg des gesunden, wirklichen Aufstieges und nicht den kurzfristigen Scheinerfolge gehen. — Wir sehen eine

### ständige Steigerung der Kurse,

vor allen Dingen für die festverzinlichen, langfristigen Anlagen ist schon diese Erreichung, für sich betrachtet, für den bevorstehenden Bilanzzeitpunkt von nicht zu unterschätzender Bedeutung, so freudig ich mich darüber ganz besonders freuen möchte, als ich für die Zukunft, und zwar nicht nur für die bevorstehenden Monate, auf Grund der bereits beschlossenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eine

Mit ihrer ganzen Autorität wird die Regierung schützen, was der einzelne Volksgenosse in einer Entscheidung und Ueberlegung die „Doric Star“ hat an der Hebrutt-Tyao Wert von Palmers Shipbuilding & Engineering Co. festgemacht, wo sie um 30 Pfund verlängert werden sollen. Schwedische Schiffe, die von der Coast Line bestimmten Schiffe werden die größten Motorschiffe sein, die jemals für die englische Küstenschiffahrt gebaut worden sind. Sie haben eine Wasserverdrängung von 1400 Tonnen, können aber wegen ihres ausnehmend geringen Tiefganges Häfen anlaufen, die für Schiffe ihrer Größe sonst unzugänglich sind. Unter dem Kommando eines erfahrenen Kapitäns werden sie von 870 Tonne von John Lewis & Sons, Aberdeen, gebaut.

In diesem Vertrauen wird das deutsche Volk zum Sparen und zur Bildung neuen Vermögens angehort. Das ist das Beste und in Wahrheit einzige Mittel, um der deutschen Volkswirtschaft aus eigener Arbeit und in Zukunft benötigte Kapital zur Verfügung zu stellen und im übrigen auch der einzige Weg, um den Preis für Leihkapital, den Zinssatz, natürlich zu senken.

Je mehr es uns gelingen wird, wirklich nationalsozialistisch denkende Menschen in unsere Wirtschaft zu haben, desto schneller und stärker wird Deutschlands Wirtschaft wieder aufsteigen. Vor allem anderen die Nation, über alles das Wohl der Gesamtheit.

## Englische Schifffahrt und Werftindustrie

Gebesserte Beschäftigung der Werften — Statistische Nachweisungen — Anfragen und Aufträge des Auslandes

(Von unserem ständigen Dr.—n.—Korrespondenten)

Die leichte Besserung in englischen Schiffbau hat angehalten. Infolgedessen stieg auch die Zahl der Beschäftigten. Der auf dem Schiffbau lastende Druck ist damit jedoch nicht beseitigt. Immerhin fröhlich der gesamte Schiffbau neue Anregung, und vorliegende Anfragen werden demnächst beantwortet werden. Die Besserung im Schiffbau ist auch in den Nachweisungen von Lloyds Register gegenüber den von uns früher veröffentlichten Statistiken zu erkennen. Am 30. September waren auf dem Werften der Werftbetriebs- und Handels- und 303 762 Tonne im Bau, am 31. Juni 1934 Schiffe mit 287 502 Tonne und am 30. September 1932 58 Schiffe mit 238 433 Tonne. Wenn dies auch für den englischen Schiffbau vorzuziehen ist, so ist die niedrige Ziffer doch, so ist ihr beständiges Anwachsen doch ein günstiges Zeichen für den eingetretenen Umschwung. Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, daß die Arbeit im Bau der in der Hälfte der im Bau befindlichen Tonnage (140 000 Tonne) zurzeit ruht. Da das gleiche jedoch am 30. September der Fall war, hat eine Besserung immerhin eingesetzt. Von der im Bau befindlichen Tonnage 73 000 Tonne den neuen Cunard Nr. 534 aus, dessen Wiederanfangnahme aber jetzt bevorzugen scheint. Im Verlauf des dritten Vierteljahres wurden 39 670 Tonne neu in Angriff genommen. Diese bleiben zwar gegen das zweite Vierteljahr 1933 zurück, doch sind die Neubauten im dritten Vierteljahr, mit Ausnahme von einem, größer als in jedem der beiden Berichtzeitraume von 1931 und 1932. Bemerkenswert ist weiter, daß der Umfang der Neubauten kleiner als die vom Stapel gelassene hergehende Vierteljahr erheblich überstieg. — Im Ausland waren 452 990 Tonne im Bau. Seit Juni 1930 zeigt sich damit das erste Anwachsen der Weltschiffahrt betrug 401 Prozent.

Während auf den Werften lebhaftere Tätigkeit herrschte und Anfragen auf neue Tonnage lebhafter wurden, waren andererseits wenig neue Aufträge erteilt. Von der Orient Line wurden Kostenschätzungen für ein Post- und Passagierschiff angefordert, das die letzte Flotte von 5 Schiffen, die mit je etwa 20 000 Tonne im Australischen, mit Ausnahme der 4 Frachtschiffe angefordert. Die brasilianische Regierung beauftragte eine ganze Anzahl neuer Schiffe in Auftrag zu geben. Die chinesische Regierung hat in England eine neue Eisenbahnlinie in Auftrag gegeben, die in Nanking stationiert werden soll, und darüber hinaus Anträge für zwei Frachtschiffe angefordert. Die britische Regierung beauftragte eine ganze Anzahl neuer Schiffe in Auftrag zu geben. Die chinesische Regierung hat in England eine neue Eisenbahnlinie in Auftrag gegeben, die in Nanking stationiert werden soll, und darüber hinaus Anträge für zwei Frachtschiffe angefordert.

Am Clyde werden nun 3 Schiffe mit insgesamt 852 Tonne von Stapel gelassen. In den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres hier 42 783 Tonne aus, in der gleichen Zeit des Vorjahres dagegen 66 612 Tonne. Wahrscheinlich wird aber das Gesamtergebnis von 1933 überschritten, denn viele auf den Heil gelegene Schiffe haben sich zum Zeitpunkt des Stapellagens. Nach dem Stapellagen des Motor-

schiffes „British Coast“ wurde von der Werft Henry Robb sofort der Kiel eines neuen Schwedenschiffes gesteckt. Die für die Coast Line bestimmten Schiffe werden die größten Motorschiffe sein, die jemals für die englische Küstenschiffahrt gebaut worden sind. Sie haben eine Wasserverdrängung von 1400 Tonne, können aber wegen ihres ausnehmend geringen Tiefganges Häfen anlaufen, die für Schiffe ihrer Größe sonst unzugänglich sind. Unter dem Kommando eines erfahrenen Kapitäns werden sie von 870 Tonne von John Lewis & Sons, Aberdeen, gebaut.

Die Lage an der Nordostküste Englands ist sehr viel besser als im Vorjahr, wo überhaupt kein Schiff auf den Helgen lag. Die

## Wirtschaft des Auslandes

### Schweden

Rekordförderung bei Traik AB, Graeningsberg Stockholm, 11. Dezember.

Die Eisenerzwerke der Graeningsberg-Gesellschaft erreichten in November d. J. 3 211 000 Tonne, was nicht nur für das laufende Jahr eine Rekordförderung darstellt, sondern auch die höchste Tonnage seit dem Jahre 1921. In den ersten 11 Monaten dieses Jahres wurden insgesamt 26 4 Millionen Tonne Eisenerz gegen 1,9 Millionen Tonne in der entsprechenden Zeit des Vorjahres ausgeführt.

Größte schwedische Immobilien-Gesellschaft stabilisiert Stockholm, 11. Dezember.

Die zur Kronegrupp-Gesellschaft gehörende Immobilien-Gesellschaft, Huvudstaden in Stockholm ist bereinigt und stabilisiert worden. Diese große städtische Hausbesitzer in Schweden hat ihre Streitigkeiten mit der Konkursmasse von Kronegrupp & Toll und anderen Kreditoren beigelegt und wird ihre Tätigkeit in Zukunft ohne Störung fortsetzen können. Der Nettogewinn für die Jahre 1931 und 1932 betrug zusammen 2,46 Millionen Kronen, wovon 1,8 Millionen Kronen dem Direktorfonds und 0,6 Millionen Kronen dem Reservefonds überwiegen, während der Rest auf neue Rechnung ging.

Vor einer allgemeinen Aussperrung? Stockholm, 11. Dezember.

Seit einiger Zeit ist die stetige Tendenz zur Stabilisierung auf dem schwedischen Aktienmarkt abgebrochen und sämtliche Industriepapiere notieren schwächer. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, daß Gerüchte über eine bevorstehende allgemeine Aussperrung im Umlauf sind. Seit April dieses Jahres besteht bekanntlich ein Banarbeiterskonflikt, der das ganze schwedische Gewerbe jahrelang gelähmt hat und die Tätigkeit der einschlägigen Industrie beträchtlich hemmt. Trotz wiederholter Vermittlungsaktionen war der Konflikt nicht aus der Welt zu schaffen. Die Arbeiter verlassen sich auf die sozialdemokratische Regierung, die auch einseitig Partei für sie er-

griffen hat. Um dem der Wirtschaft schaden den Konflikt beizukommen, sollen jetzt die schwedischen Arbeitgeberverbände geneigt sein, eine allgemeine Aussperrung durchzuführen. Irrende offizielle Bestätigung der Gerüchte ist nicht zu erhalten, aber die Börse, die ja gewöhnlich eine sichere Wittrung hat, scheint daran zu glauben.

### Dänemark

Größtandelspreise steigen weiter Kopenhagen, 11. Dezember.

Der dänische Großhandelsindex zeigt für den Monat November eine Steigerung um einen Punkt, von 127 auf 128. Im November des Vorjahres war die Indexziffer 120.

### Island

Steigende Ausfuhr Kopenhagen, 11. Dezember.

Per 31. Oktober hat die gesamte Einfuhr dieses Jahres nach Island 37,8 Millionen Kronen betragen. Die Ausfuhr betrug für dieselbe Zeit 39,2 Millionen Kronen. Im Jahre 1932 waren die betreffenden Ziffern 29,3 und 36 Millionen Kronen.

### Argentinien

Neuregelung der argentinischen Devisenzwangswirtschaft Buenos Aires, 12. Dezember.

Die Umstellung der argentinischen Devisenzwangswirtschaft hat eine lebhaft betriebene Devisenpolitik zur Folge gehabt, die die Auswirkung auf die Ollintener, die Befruchtung der natiönelen Volkswirtschaften. Unter dem Titel „Ungelöste Fragen der amerikanischen Bankpolitik“ behandelt Dr. Herbert Groß (New York) die Schwierigkeiten bei Anwendung der Securities Act der Bank Act (Depositversicherung) und der Gründung der Deposit Liquidation Board.

Erneuerung der bänerischen Wirtschaftsliefer ist das Thema des Leitartikels von Dr. Oberacher im neuen Heft 49 der hamburgischen Zeitschrift „Wirtschaftsdiens“. Nicht die Herauswirtschaftung der im Augenblick möglichen Höchststratus durch Spezialisierung — sondern ungenügende Weitervererben des Bodens und seiner volkswirtschaftlichen Kräfte muß das Ziel des bänerischen Wirtschaftens sein. Die Anforderungen zum erfolgreichen Wirtschaften werden dabei bestimmt nicht geringer, sie sind nur andere als unter dem Liberalismus. Dr. Josef Sina (Darmstadt) gibt anschließend eine Uebersicht, welche Rolle die nach dem Reichsberggesetz als „Bauerhof“ anzusprechenden Betriebe in der Landwirtschaft des Reiches und der einzelnen Landes- teile spielen.

Über den „Stahlverein in Vergesslichkeit und Zukunft“ schreibt Bernhard Westphal (Dortmund); in der vorgeschienen Aufteilung des Konzerns in eine Reihe organischer zugehöriger Betriebsgesellschaften ohne finanzielle Unabhängigkeit nicht der Verfasser doch erst eine vorläufige Stufe der Bereinigung. — Dr. Max Biell (Hamburg) zeigt den ganzen Beziehungsreichtum der Erzeugungsgesellschaften im Mossul-Oelgebiet auf, das politische Krisenfeld, die Auswirkung auf die Ollintener, die Befruchtung der natiönelen Volkswirtschaften.

Unter dem Titel „Ungelöste Fragen der amerikanischen Bankpolitik“ behandelt Dr. Herbert Groß (New York) die Schwierigkeiten bei Anwendung der Securities Act der Bank Act (Depositversicherung) und der Gründung der Deposit Liquidation Board.

Ferner ist hinzuweisen auf Berichte über das englische Gesetz zur Erwerbslosenfrage, über den korporativen Staatsaufbau in Portugal, über die Verkehrsmaßnahmen in Panama, und Suezkanal u. a. m.

### Argentinische Regierung hebt Steuern auf Privatüberweisungen auf

Buenos Aires, 8. Dezember. Anlässlich der Freigabe der gesperrten Pesoguthaben, über die schon berichtet wurde, hat die argentinische Regierung die 10prozentige Steuer auf Privatüberweisungen aufgehoben.

### Devisen-Ansufhrbeschränkung aufgehoben (Sonderbericht)

Wie wir schon erfahren, hat die Regierung mit sofortiger Wirkung die Devisenansufhrbeschränkung aufgehoben. Ausgenommen sind lediglich 20 Prozent, die zur Zurückzahlung bestehender Schulden verwendet werden sollen.

Diese Erleichterung dürfte im Interesse des bänerischen Handels der früher stark nach Ecuador exportierte, sehr zu begrüßen sein; wenn natürlich auch nicht zu verkennen ist, daß der Markt inzwischen von der Konkurrenz, insbesondere von Japan und dem Vereinigten Staaten, die längere Zeit zu geben vermochten, besetzt ist. Der bänerische Export war durch die bisherigen Devisenbeschränkungen in den letzten zwei Jahren etwa auf ein Fünftel seiner früheren Umsätze zurückgegangen, während Hamburg noch schwerer betroffen war. Jedem falls hoffen die Interessierten Kreise in Ecuador auf Grund dieser neuen Maßnahmen auf eine neue Annäherung der alten Beziehungen zu Deutschland.

### Erwerbgesellschaften

Verlustabschluß bei Rhenaia-Ossag Berlin, 11. Dezember.

Die Rhenaia-Ossag Mineralwerke A.-G., Hamburg, weist für das Geschäftsjahr 1932 einen Verlust von 15,68 Mill. RM. aus, der sich um den Betrag aus 1931 von 3,45 auf 19,13 Mill. RM. erhöht.

Es wurde ein Warenüberschuß von 130,60 (135,45) Mill. RM. ermittelt, zu dem noch Erträge aus Beteiligungen und außerordentliche Erträge von 0,52 Mill. RM. kommen. Löhne und Gehälter stehen andererseits mit 17,33, soziale Abgaben mit 2,15, Frachten, Versandkosten usw. mit 14,02, Zinsen mit 4,56, Steuern mit 4,50 (1. V. Unkosten 7,60), Abschreibungen mit 121 (134,8) und Zinsen 61,26 auf 22,82 Mill. RM. zu Buch. In der Bilanz erscheinen (in Mill. RM.): Anlagevermögen 190,34 (129,99), Vorräte 34,84 (38,33), Beteiligungen 2,55, Papiere, Wechsel, Schecks, Kasse und Guthaben 1,59 (1,55), andererseits AK 38,615 (41,01), Wertberichtigungen 78,19 (nicht geschätzt ausgewiesen), Obligationsanleihen 40,36 (39,36), Verbindlichkeiten auf Grund von Forderungen und Leistungen 27,8. Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 37,47, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 14,06, durch Sicherungshypotheken gedeckte Zill-, Steuer- und sonstige Verbindlichkeiten 11,82, auslaufende Verpflichtungen 2,51 (Kredit 39,20).

### Wiederaufnahme der Dividendenzahlung bei Arbed?

Saarbrücken, 11. Dezember

Nach Meldungen aus Luxemburg haben die Vereinigten Hüttenwerke Burbach, Eich-Düdingen im Geschäftsjahr 1932 einen Reingewinn von über 100 Mill. Franken erzielt. Nachdem für die beiden letzten Jahre keine Dividende zur Ausschüttung kam, soll für 1932 mit einer Ausschüttung von mindestens 100 Franken je Anteil zu rechnen sein.

### Wirtschaftsdiens

„Erneuerung der bänerischen Wirtschaftsliefer“ ist das Thema des Leitartikels von Dr. Oberacher im neuen Heft 49 der hamburgischen Zeitschrift „Wirtschaftsdiens“. Nicht die Herauswirtschaftung der im Augenblick möglichen Höchststratus durch Spezialisierung — sondern ungenügende Weitervererben des Bodens und seiner volkswirtschaftlichen Kräfte muß das Ziel des bänerischen Wirtschaftens sein. Die Anforderungen zum erfolgreichen Wirtschaften werden dabei bestimmt nicht geringer, sie sind nur andere als unter dem Liberalismus. Dr. Josef Sina (Darmstadt) gibt anschließend eine Uebersicht, welche Rolle die nach dem Reichsberggesetz als „Bauerhof“ anzusprechenden Betriebe in der Landwirtschaft des Reiches und der einzelnen Landes- teile spielen.

Über den „Stahlverein in Vergesslichkeit und Zukunft“ schreibt Bernhard Westphal (Dortmund); in der vorgeschienen Aufteilung des Konzerns in eine Reihe organischer zugehöriger Betriebsgesellschaften ohne finanzielle Unabhängigkeit nicht der Verfasser doch erst eine vorläufige Stufe der Bereinigung. — Dr. Max Biell (Hamburg) zeigt den ganzen Beziehungsreichtum der Erzeugungsgesellschaften im Mossul-Oelgebiet auf, das politische Krisenfeld, die Auswirkung auf die Ollintener, die Befruchtung der natiönelen Volkswirtschaften.

Unter dem Titel „Ungelöste Fragen der amerikanischen Bankpolitik“ behandelt Dr. Herbert Groß (New York) die Schwierigkeiten bei Anwendung der Securities Act der Bank Act (Depositversicherung) und der Gründung der Deposit Liquidation Board.

Ferner ist hinzuweisen auf Berichte über das englische Gesetz zur Erwerbslosenfrage, über den korporativen Staatsaufbau in Portugal, über die Verkehrsmaßnahmen in Panama, und Suezkanal u. a. m.

### Continentalte Gesellschaft für Bank- und Industriewerte

Berlin, 11. Dezember  
Die Continentalte Gesellschaft für Bank- und Industriewerte, Basel, schließt das am 30. Juni 1933 abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Verlust von 610.866 Sfr. ab, der sich um den Gewinnvortrag aus dem Vorjahre von 191.946 Sfr. auf 418.920 Sfr. vermindert. Der auf den 31. Dezember einbringende Gewinn wird vorgeschlagen, den Verlust aus dem Spezialreservofonds zu decken.

Nach dem Geschäftsbericht haben die meisten Gesellschaften, an denen die Continentalte Gesellschaft für Bank- und Industriewerte beteiligt ist, infolge der Krise wieder unbefriedigende Ergebnisse ausgewiesen. Bei der Verwertung der in Schilling eingegangenen Dividendenbeiträge ist ein Verlust von 20 Prozent entstanden. Deshalb habe die Verwaltung für angelegt gehalten, im Rahmen des Möglichen einen Abbau der Verpflichtungen vorzunehmen.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die ausstehenden 50 Prozent auf die 80.000 Aktien Serie B, die bei der Gründung des Unternehmens im September 1930 von der österreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, Wien, übernommen wurden, d. s. 20 Mill. Sfr., einzubringen. Da es aus Gründen der Devisenbewirtschaftung nicht möglich war, den gesamten Betrag von 20 Mill. Sfr. in bar aufzubringen, wurde eine Vereinbarung getroffen, nach welcher die Gesellschaft neben gewissen Barbeiträgen auch Effekten im Wert von 10 Mill. Sfr. in Form von Aktien der Gesellschaft zu übernehmen bereit ist. Die Übernahme erfolgte zum 1. Juli 1933, so daß die Kapitalerhöhung in der Bilanz zum 30. Juni 1933 noch nicht zum Ausdruck kommt.

Nach Vernehmung der Transaktion betrug das voll eingezahlte Aktienkapital nunmehr 60 Mill. Sfr. Die Aktien Serie B im bisherigen Werte ebenfalls voll eingezahlt. Der GV wird vorgeschlagen, die Aktien Serie A und B zu vereinfachen und das AK in 120.000 auf den Inhaber lautende Aktien von je 500 Sfr. einzuteilen. In der Bilanz erscheinen (in Mill. Sfr.): AK 60,00 davon nicht eingezahlt 20,00, ordentliche Reservefonds 0,26 (0,25), Spezialreserve 2,50. Der Umlauf der ursprünglich 40.000 betragenden Obligationen-

leihe, von der bereits im Vorjahr ein Nominalbetrag von 11,00 zurückgekauft wurde, hat sich im Berichtsjahr durch fortgesetzte Rückkäufe aus dem Auslandestammungsfonds (18,50 Prozent) und durch den Erlös aus dem Gewinn wurde zu Abschreibungen verschiedener Beteiligungen verwendet.

Auf der Aktivseite stehen Verbriefungen mit 5821 (5070) zu Buche. Der Bestand ist zu den bisherigen Buchkuren in der Bilanz belassen worden. Bei der Bewertung des Portefolios in den Börsenkursen von Ende Juni d. J. würde sich der Minorwert des Wertpapierebestandes gegenüber dem Bilanzwert auf 25,88 belaufen. Bankguthaben erscheinen mit 3,89 (3,01) und Vorräte mit 1,08 (1,72) Mill. Sfr.

### Auslösung von Gold-Landesrentbriefen

Berlin, 11. Dezember  
Am Montag, 18. Dezember d. J., vormittags 9 1/2 Uhr, erfolgen in den Räumen der Kasse der Preussischen Landes-Rentenbank, Berlin, die Auslosungen zum 1. April 1934. Es findet statt von 8 Prozent (ab 1.1.1932 6 Prozent) preussische Gold-Landesrentbriefen die 11. Auslösung der Reihe 1/4 o, die 7. Auslösung der Reihe 1/2 o von 1.1.1932 (ab 1.1.1934 1,50 Prozent) preussische Gold-Landesrentbriefen, die 6. Auslösung der Reihe 3/4 o, die 5. Auslösung der Reihe 7/8 o und außerdem die 10. Auslösung der 4 1/2 Prozent (ab 1.1.1932 5 1/2 Prozent) Liquidationsgoldrentbriefe a/b bzw. Oktober.

### Verwaltungsratung der BIZ

Basel, 11. Dezember  
In der Verwaltungsratsitzung der BIZ, waren die Zentralnotenbank fast vollständig vertreten. Die deutsche Abordnung besteht diesmal ausschließlich aus dem Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht. Präsident Frasser erstattete Bericht über die Geschäftstätigkeit im November. Die Umsätze seien gegenüber dem Oktober um weitere 6,4 Mill. Schweizer Franken zurückgegangen. Dies wird auf die allgemeine finanzielle Lage und auf den Rückgang der wichtigsten Goldstandortländer Frankreich und die Schweiz ihre Geldmittel auf die eigenen Bedürfnisse konzentriert.

ren, um alle Angriffe auf die Währungsabwertung zu können. Die Unsicherheit wegen der am 1. Januar 1934 anzugetragenen Entwicklung hat die Bestellung eines neuen amerikanischen Verwaltungsratsmitglied verweigert. Zur Kursverteilung der Aktien der BIZ wird ein amerikanischer Bankier, der die Bank genügend Rücklage besitzt, um auch für dieses Jahr ihre 6prozentige Dividende beizubehalten. Sie sei mit genügend Reserven ausgestattet, um in der Krise den Besuchen zu können. Vergl. auch den Bericht im politischen Teil unserer heutigen Ausgabe.

### Börsenwachenanträge

Berlin, 8. Dezember. Die Wiederzulassung von 31 Millionen Reichsmark Inhaber-Stammaktien der Westdeutsche Kaufhof A.G. (vorm. Leonard Tietz AG), Köln, nun Handel und zur Notierung an der Frankfurter Börse, von verschiedenen Banken beauftragt worden. Weiter ist die Wiederzulassung von nom. 15 Millionen RM Inhaber-Aktien der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt Leipzig zum Handel und zur Notierung an der Hamburger Börse beauftragt worden.

### Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte im November

Berlin, 11. Dezember  
Die Einfuhr von Getreide, Futter, Kasse und Eiern in das deutsche Zollgebiet (Spezialhandel) betrug im November und in Zeitraum Januar bis November 1933 in folgender Reihe: Warenzeichnung November 93 (Menge D. Wert 100 RM): Januar bis November 93 (Menge D., Wert 1000 RM): Roggen - 47.095 - 516 - 238.775 - 186.563. Weizen - 722.113 - 6190 - 761.189 - 66.510. Roggenmehl - 9226 - 724.275 - 49.269. Weizenmehl - 3537 - 102 - 30.336 - 893. Gerste zur Viehfütterung - 670.688 - 1770 - 782.502 - 4175. Andere Getreide 7444 - 83 - 1176.098 - 7887. Hafer 10.926 - 11.187 - 20.209 - 1205. Milchprodukte, Butterschmalz - 59.850 - 10.654 - 530.999 - 74.525. Käse (Hart- und Weichkäse) - 31.903 - 2.616 - 383.794 - 31.944. Eier von Federvieh und Federwild - 30.033 - 9226 - 724.275 - 49.269. In 1000 Stück (Nov. 33), 148.940 - in 1000 Stück (Jan. bis Nov. 33) - 1.293.206.

### Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank A-G

Berlin, 11. Dezember  
Direktor Erich Venske, stellvertretendes Vorstandsvorsitzender, und Direktor Wilhelm Bode

scheiden auf Grund freundschaftlicher Überredung am 31. Dezember 1933, aus dem einmündigen Deutschen Kredit-Bank A-G, Berlin, aus. Beide Herren haben in langjähriger Tätigkeit der Bank erfolgreiche und wertvolle Dienste erwiesen. Während Direktor Venske auf dem am 1. Januar 1934 dem Bankverkehr oblag, hat sich Direktor Bode als Börsenvertreter einen Namen gemacht.

### Julius Berger Tiefbau A-G

Berlin, 11. Dezember  
Kommerzienrat Julius Berger hat aus Gründen seines vorgerückten Lebensalters sich entschlossen, seine Stellung als Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der Julius Berger Tiefbau A-G, Berlin, zum 31. Dezember d. J. aufzugeben. An seiner Stelle ist Regierungs-

## Devisen- und Effektenbörsen

### Ämtliche Wechselkurse

Ämtliche Devisenkurse in RM, ohne Gewähr.  
Berlin, 11. Dezember 1933

Bank	telegraphische Auszahlungen:	100 Mk. =	100 Mk. =	100 Mk. =
		100 Mk. =	100 Mk. =	100 Mk. =
6 Banco Aires 1 P	1,782	0,088	0,702	0,748
7 London 100	1,848	1,978	1,978	1,978
8 New York 100	1,848	1,978	1,978	1,978
9 Paris 100	1,848	1,978	1,978	1,978
10 Rom 100	1,848	1,978	1,978	1,978
11 Brüssel 100	1,848	1,978	1,978	1,978
12 Bern 100	1,848	1,978	1,978	1,978
13 Zürich 100	1,848	1,978	1,978	1,978
14 Prag 100	1,848	1,978	1,978	1,978
15 Wien 100	1,848	1,978	1,978	1,978
16 Moskau 100	1,848	1,978	1,978	1,978
17 Leningrad 100	1,848	1,978	1,978	1,978
18 Kairo 100	1,848	1,978	1,978	1,978
19 Bombay 100	1,848	1,978	1,978	1,978
20 Madras 100	1,848	1,978	1,978	1,978
21 Hongkong 100	1,848	1,978	1,978	1,978
22 Shanghai 100	1,848	1,978	1,978	1,978
23 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
24 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
25 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
26 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
27 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
28 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
29 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
30 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
31 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
32 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
33 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
34 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
35 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
36 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
37 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
38 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
39 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
40 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
41 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
42 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
43 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
44 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
45 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
46 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
47 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
48 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
49 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
50 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
51 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
52 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
53 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
54 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
55 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
56 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
57 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
58 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
59 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
60 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
61 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
62 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
63 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
64 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
65 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
66 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
67 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
68 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
69 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
70 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
71 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
72 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
73 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
74 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
75 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
76 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
77 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
78 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
79 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
80 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
81 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
82 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
83 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
84 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
85 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
86 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
87 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
88 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
89 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
90 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
91 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
92 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
93 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
94 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
95 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
96 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
97 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
98 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
99 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
100 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978

Von Rentenwerten gaben Provinz-Anleihen 1/2 Prozent nach. Gold- und Liquiditätswerte blieben unverändert, während Industriewerte infolge des starken Schwankens unheimlich notierten. Kalk-Aktien behauptet. Schluss: zurückhaltend.

Frankfurt, 11. Dezember  
Die Umsatztätigkeit an der Abendbörse hat sich in den letzten Tagen wieder etwas gehoben, da infolge des Rückganges im Mittagsverkehr die Zurückhaltung noch erhöht wurde. Insbesondere war die Stimmung etwas unruhig, wobei die Ausführungen des Reichswirtschaftsministers Dr. Schmitt anregten. Auf keine Rückkäufe waren die Kurse gegenüber Berliner Schluss festern. Nur unter dem Eindruck von vor allem Reichsbankaktien, die 3 Prozent zu gewinnen konnten. Der Rentenmarkt lag zwar etwas fester, ohne daß auch hier besondere Umsätze zustande kamen. Altschuld gewannen 3/4 Prozent, Neuschuld ca. 10 Prozent und späte Reichsschuldloshandlungen 1/2 Prozent. In Verläufe traten bei weiter anhaltender Geschäftstätigkeit nur unwesentliche Veränderungen. Altschuld bröckelten etwas ab, während Neuschuld besonders leicht auswand. Von fremden Werten zogen 4prozentige Schweizer Bundesanleihe um 1/2 Prozent auf 119, 5 1/2prozentige um 1 Prozent auf 119.

### Sehr still

Berlin, 11. Dezember  
Nachdem schon gegen Schluss des Sonntags Börsenverkehrs auf der abgewandten Kursen infolge unruhiger Haltung feststellen war, setzten sich zu Beginn der neuen Woche trotz weiterer Ordre- und Geschäftslage fest. Die Kursrückgänge nur in unbedeutendem Umfang fort. Unter dem Eindruck von festem New York, Borsen, der weiteren 20 Millionen Arbeitsschuldloshandlungen der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten, der Ausführungen des Reichswirtschaftsministers Dr. Schmitt über die neue Reichsbanknotenbank und die setzte sich eine freundlichere Grundstimmung durch, zumal die Abgaben zum Steuerersatz aufgehoben und auch die technische Position der Märkte nach den letzttägigen Glanztagegen auf den guten Start ausgerechnet. Von den einzelnen Märkten ist insbesondere die geringe Umsatztätigkeit hervorzuheben. Montanwerte eröffneten übermäßig etwas festere Haltung, während die 1 1/2 Prozent und 2 Prozent Rentenwerte, die in den Börsen gaben trotz der gemeldeten wesentlich gebesserten Beschäftigung um 3/4 Prozent zu gewinnen konnten. Auf den 1 1/2 Prozent und 2 Prozent Rentenwerten gingen bis zu 1 Prozent zurück. Auch Elektroaktien waren meist bis 1 Prozent gestiegen. Rheing verloren allerdings 1/4 und Felten 2 Prozent. Conti-Gummi gab um 1 1/2 Prozent nach. Chemische Werte, unter Führung von Farben, blühten 3/4 Prozent ein. Anwerter waren dagegen bis zu 1 Prozent gestiegen. Holzmann um 1/2 Prozent, Bahnhäfen bis zu 1 Prozent höher und Leonhard Tietz um 1/4 Prozent erhöht. d. l. um über 10 Prozent ihre effektiven Werte. Bei letzterer verlor man auf den guten Start des Wochenabschlusses am gestrigen Sonntag. Schiff- und Fabrikaktien waren ebenfalls bis zu 1/2 Prozent nachgegeben. Reichsbankaktien blieben fest. Die Kurse für Staatsanleihen waren infolge der Tendenz der vorliegenden Erholung. Das Interesse der Kulisse war aber auf der festverzinslichen Markt beschränkt, an dem die Altschuldaktien bei größeren Umsätzen auf 4 1/2 Prozent, die späten nochmals 3/4 Prozent anwachsen und Schutzbesitz waren bis zu 15 Prozent gebessert. Reichsschuldloshandlungen gewannen ca. 3/4 Prozent. Reichsbankvorsorgeaktien stiegen 3/4 Prozent höher. Industriewerte waren infolge der Tendenz der vorliegenden Erholung. Ausländer waren vernachlässigt. Von Reichsbankaktien ausgehend, die auf 1600 nachgaben, traten später wieder kleine Kursrückbildungen ein. Am Berliner Markt tagesspezifisch blieb es weiter ruhig. Die Reichsbank und Reichsbankaktien weisen beständlich wie vor geringe Nachfrage.

### Amtliche Wechselkurse

Ämtliche Devisenkurse in RM, ohne Gewähr.  
Berlin, 11. Dezember 1933

Bank	telegraphische Auszahlungen:	100 Mk. =	100 Mk. =	100 Mk. =
		100 Mk. =	100 Mk. =	100 Mk. =
6 Banco Aires 1 P	1,782	0,088	0,702	0,748
7 London 100	1,848	1,978	1,978	1,978
8 New York 100	1,848	1,978	1,978	1,978
9 Paris 100	1,848	1,978	1,978	1,978
10 Rom 100	1,848	1,978	1,978	1,978
11 Brüssel 100	1,848	1,978	1,978	1,978
12 Bern 100	1,848	1,978	1,978	1,978
13 Zürich 100	1,848	1,978	1,978	1,978
14 Prag 100	1,848	1,978	1,978	1,978
15 Wien 100	1,848	1,978	1,978	1,978
16 Moskau 100	1,848	1,978	1,978	1,978
17 Leningrad 100	1,848	1,978	1,978	1,978
18 Kairo 100	1,848	1,978	1,978	1,978
19 Bombay 100	1,848	1,978	1,978	1,978
20 Madras 100	1,848	1,978	1,978	1,978
21 Hongkong 100	1,848	1,978	1,978	1,978
22 Shanghai 100	1,848	1,978	1,978	1,978
23 Hankow 100	1,848	1,978	1,978	1,978
24 Peking 100	1,848	1,978	1,978	1,978
25 Tientsin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
26 Harbin 100	1,848	1,978	1,978	1,978
27 Urumqi 100	1,848	1,978	1,978	1,978
28 Kanton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
29 Canton 100	1,848	1,978	1,978	1,978
30 Hankow 100</				